NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2001 2005

BEST AVAILABLE COPY

An den
Reichsführer-SS
Rasse- und Siedlungshauptamt

Berlin-Tempelhof, den 27. Mai 1941

Tgb. Nr. 108 584

Ich bitte um Übersendung der Vordrucke zu einem Verlobungs- und Heiratsgesuch.

1.) F e l f e, Heinz Berlin-Tempelhof, Kaiserin-Augusta-Str.51
(Zu- und Vorname) (Wohnort) (Straße u. Hausnummer)

SS-Unterscharführer, 286.288, RSHA, 18.3.1918, Dresden
(SS-Dienstgrad) (SS-Nummer) (SS-Einheit) (Geburtsdatum) (Geburtsort u. Kreis)

a) Allgemeine SS
b) SS-Wachmann, hauptamtlich, SS-VT, SS-TV
c) Ordensburgschüler auf der Ordensburg
(Zutreffendes unterstreichen)

2.) Sturmbannführer H o t z e l, RSHA, Führerschule d. Sicherheitspolizei Bln.Charlottenburg
(Name und genaue Anschrift des Vorgesetzten (Sturmführers))

3.) C o n r a d, Ingeborg, zZt. Krakau, Ujejskiego, 16.9.1919
(Zu- und Vorname) (Wohnort) (Straße u. Hausnummer) (Geburtsdatum)

6.963.141 DR Dresden-Dölzschen, Dresden
(Parteimitglieds-Nr.) (Staatsangehörigkeit) (zuständige Ortsgruppe) (Geburtsort u. Kreis)
der zukünftigen Ehefrau

4.) a) SS-Hauptschf. Dr.med. Steinbach, Berlin-Schöneberg, Franz-Kopp-S[illegible]
(Name, SS-Dienstgrad u. genaue Anschrift des SS-Arztes für den Antragsteller)

b) SS-U'stuf Dr.med. E s c h e, SS-Lazarett Krakau
(Name, SS-Dienstgrad u. genaue Anschrift des SS-Arztes für die zukünftige Ehefrau)
(Untersuchungen dürfen grundsätzlich nur von SS-Ärzten durchgeführt werden)

5.) a) Pg Hermann Taurat, Dresden A 19, [illegible]

b) SA-Standartenführer [illegible]
(Name und genaue Postanschrift von 2 [illegible])

6.) Ich bin bereits verlobt: nein [illegible]
Ich bin bereits verheiratet: [illegible]

7.) Ich gehöre [illegible]

[illegible]

[illegible] Sipp.Nr. [illegible]

10. Nachstehend [illegible] Blutsverwandte von mir bzw. [illegible]
SS-Angehörige / mit SS-Angehörigen verlobt bzw. verheiratet:
Base Marianne Helmert (verheiratet mit [illegible]
Feld), Dresden A 16, Gerockstr. 65

(Genaue Angaben über Zu- und Vornamen, Anschrift, SS-Einheit, Verwandtschaftsgrad, bei weiblichen Anverwandten außerdem mit welchem SS-Angehörigen verlobt oder verheiratet, dessen Vor- und Zuname, Anschrift, SS-Einheit)

Heinz Felfe
(Unterschrift des Antragstellers)

SS-Unterscharführer, RSHA, I b 2d
(SS-Dienstgrad und Einheit)

11.) Anträge von Angehörigen der SS-VT, SS-TV, Wach- und Grenzeinheiten und hauptamtlichen SS-Angehörigen können nur bearbeitet werden, wenn nachstehende Vorlagegenehmigung ausgefüllt und vom zuständigen Führer unterschrieben wurde:

RSHA, IB 2 Berlin den 26.7.41
(Einheit)

Vorlagegenehmigung

Ich bin damit einverstanden, daß der SS-Angehörige

SS-Unterscharführer Heinz F e l f e
(SS-Dienstgrad u. Name des Antragstellers)

ein Verlobungs- und Heiratsgesuch beim Rasse- und Siedlungshauptamt-SS vorlegt.

[illegible]
(Unterschrift)

SS-Sturmbannführer
(SS-Dienstgrad)

BEST AVAILABLE COPY

[illegible] 162[illegible]

[illegible] ...nummer: 108 504

[illegible] RSHA

[illegible] 1931 [illegible] 193[illegible]

[illegible] 286.288

[illegible] Dresden — Kreis: Dresden

[illegible] Sachsen — jetzt Alter: 23 — Glaubensbekenntnis: ggl.

[illegible] Berlin-Tempelhof — Wohnung Kaiserin-Augusta-Str. 51 / II

Beruf und Berufsstellung: Stud. iur. und Anwärter des leitenden Dienstes

Wird staatliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? ja

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):
SA-Sportabzeichen, Reichssportabz. Führerschein Kl. I u. III

Staatsangehörigkeit: DR

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe ___ von ___ bis ___

Freikorps ___ von ___ bis ___

Reichswehr (Grenzschutz) Landes/ — von [illegible] Jan. 1932 — bis Juni 1933

Schutzpolizei LP-Gruppe Leipzig — von 24.1.1935 — bis 31.3.1935

Neue Wehrmacht ~~SS-VT, SS-Pi.~~ — 20.9.1938 — 26.10.1938

3. BBtl. 3/120 — von 26.8.1939 — bis 29.2.1940

Letzter Dienstgrad: Soldat/SS-Mann

Frontkämpfer: ___ bis ___; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: HJ-Ehrenzeichen, Sudetenerinn.med.

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? ggl — die zukünftige Braut (Ehefrau)? ggl

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? ~~Ja~~ — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? ~~Ja — nein~~

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? ~~Ja~~ — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Kann noch nicht gesagt werden

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? ~~Ja — nein~~

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? ~~Ja~~ — nein

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

[illegible]

[illegible]

[illegible] als [illegible] erhielt [illegible]

jedoch bald meine [illegible] erkannte, daß ich für meine Aufgaben [illegible] eingezogen war. 1937 trat ich in die Gauleitung der NSDAP ein und arbeitete im Jahre 1939 weiter, nachdem ich zuletzt die Stelle eines Geschäfts-stellenleiters am Gaugericht [illegible] führte. Vom Vorsitzenden des Gaugerichts war ich 1939 zum Langemarck-Studium vorgeschlagen worden und wurde auch dafür angenommen. Ich konnte jedoch die Vorstudienausbildung erst aufnehmen, als ich den 29. Februar 1940 wegen einer Kriegsbeschädigung aus der Wehrmacht entlassen worden war. Ein Jahr später legte ich das Abitur ab und qualifizierte mich zu einem Anwärter für die Laufbahn des leitenden Dienstes in der Sicherheitspolizei und im SD. Am 1. Mai 1941 nahm ich das rechtswissenschaftliche Studium an der Universität Berlin auf und trat gleichzeitig in die besondere Ausbildung für den leitenden Dienst.

Der Bewegung gehöre ich aktiv seit 10 Jahren an. Am 15. Juli 1931 trat ich in den NSS [illegible] Dresden ein und ließ mich bald zur HJ überweisen. Zuletzt war ich in der HJ Kameradschaftsführer und HJ-Scharführer, als ich mich am 11. Febr. 1935 zur SS - SS-Sturm 1/K6 - überweisen ließ. Am 7. Februar 1941 wurde ich zum [illegible] übernommen.

Gedient habe ich mehrfach. Das erste Mal vom 24.1.-31.3.1935 vor Einführung der allgemeinen Wehrpflicht. Ferner diente ich vom 20.9.-26.10.1938 bei der SS-VT in Dresden und vom 26.8.1939-29.2.1940 im Heer. Der Arbeitsdienstpflicht habe ich genügt. Wegen meiner Kriegsdienstbeschädigung wurde ich zur Ersatzreserve I überschrieben.

Berlin, am 3. Juli 1941

Heinz [illegible]

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

3. 8. 37.

(... des SS-Angehörigen, der für sich oder seine ... Ehefrau den Fragebogen einreicht)

[illegible]

Dienstgrad: [illegible] SS.

R. u. S.-Fragebogen

(vom Bewerber anzugeben ...)

~~Bis ... des Bogens ...~~

R. F. Nr. 108504

Name (leserlich schreiben): [illegible]

In SS seit 10. II. 1936 Dienstgrad: Staffel-Anwärter SS-Einheit: [illegible]

In SA von ... bis ..., in HJ von 15. Juli 1931 bis 1. März 1936

Mitgliedsnummer in Partei: 3 710 348 in SS: —

geb. am: 18. März 1918 zu [illegible] Kreis:

Land: Sachsen jetzt Alter: 18 ½ Glaubensbek.: evang.

Jetziger Wohnsitz: [illegible] Wohnung: [illegible] str. 24

Beruf und Berufsstellung: [illegible] – Lehrling

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor?: nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnungen): Kenntnisse im Maschinenbau (Kraftfahrzeuge) S.A.-Sportabzeichen, Kraftfahrzeug[illegible]

Ehrenamtl. Tätigkeit:

Dienst im alten Heer, Truppe ... von ... bis

Freikorps ... von ... bis

Reichswehr ... von ... bis

Schutzpolizei ... von ... bis

Neue Wehrmacht ... von ... bis

Letzter Dienstgrad:

Frontkämpfer: ... bis ... verwundet

Orden und Ehrenzeichen einschl. Rettungsmedaille: gold. HJ-Ehrenzeichen Nr. 4 [illegible] 10 874

Personenstand (ledig, verheiratet, verwitwet — seit wann): ledig

[illegible] die zukünftige Braut (Ehefrau)?

[illegible]

Heftrand

BEST AVAILABLE COPY

Am 11. März 1918 wurde ich als [illegible] [illegible]
[illegible] und seiner Frau [illegible] [illegible] [illegible]

Nach 4 Jahren Grundschulbesuch wurde ich 1929 [illegible]
der Oberschule zu Dresden aufgenommen. [illegible]
[illegible] trat ich 1931 in den N.S. Schülerbund ein und gründete
an der Anstalt eine Schulgruppe des N.S.S. [illegible]
mein Übertritt in die H.J., der ich bis zu meiner Überführung
in die SS angehört habe. Nach Bestehen der OII-Reife
verließ ich 1934 mit guten Leistungen in sportlichen, natur-
wissenschaftlichen und [illegible] Fächern [illegible] Ostern 1934
verließ ich die Schule um als Lehrling in einer Spezialfabrik
für optische Feinmechanik anzufangen. In der H.J. war ich
inzwischen zum Adjutanten und Leiter der Personalstelle
des Bannes 100 HJ ernannt worden. Bald erfolgte meine
Versetzung in den Oberbannstab nach Sachsen. Nach Auflösung
dieser Dienststelle im Herbst 1934 wurde ich z.b.V. in den
Gebietsstab 16 (Sachsen) übernommen und auf eigenen Wunsch
1936 in die SS überwiesen.

Nach Abschluß meiner Lehrzeit in 1? Jahren und der [illegible]
anschließenden Arbeitsdienstpflicht, habe ich die Absicht auf der Höheren
Maschinenbauanstalt in Dresden nach 4 Semester Studium den
Ingenieurtitel zu erwerben.

Heinz [illegible]

BEST AVAILABLE COPY

Nr. 2 Name des leibl. Vaters: [illegible] Vorname: Johann
Beruf: Kriminal-Inspektor i.R. Jetz. Alter: 73 J. Sterbealter:
Todesursache:
Überstandene Krankheiten: [illegible]

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Ulbrich Vorname: Elisabeth
Jetz. Alter: 52 J. Sterbealter:
Todesursache:
Überstandene Krankheiten: Grippe, Mittelohrvereiterung, Gelenkrheumatismus

---

Nr. 4 Großvater väterl. Name: [illegible] Vorname: Christoph
Beruf: [illegible] Jetz. Alter: ~~[illegible]~~ Sterbealter: 64 J.
Todesursache: Malaria
Überstandene Krankheiten:

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Herzog Vorname: Anna
Jetz. Alter: 95 J. Sterbealter: 43 J.
Todesursache: unbekannt
Überstandene Krankheiten: [illegible]

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Ulbrich Vorname: Paul
Beruf: [illegible] Jetz. Alter: 78 J. Sterbealter:
Todesursache:
Überstandene Krankheiten: Keine

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: [illegible] Vorname: [illegible]
Jetz. Alter: 75 J. Sterbealter:
Todesursache:
Überstandene Krankheiten: [illegible]

---

a) Ich verstehe [illegible]
b) Ich bin [illegible]

nein

3.7.19[illegible]28 [illegible]

[illegible] Goldenes HJ-Ehrenzeichen No. 16.874

[illegible] für alte Kämpfer: ja [illegible] Nr. ——

[illegible] 178 cm

[illegible] erworbene Auszeichnungen (mit Ja oder Nein zu beantworten):

Pour le mérite: nein

Goldenes preuß. Militär-Verdienstkreuz: nein

E.K. I: nein

E.K. II: nein

E.K. II am weißen Bande: nein

6. Ehrenkreuz für Frontkämpfer: nein

7. Ehrenkreuz für Kriegsteilnehmer: nein

8. Verwundeten-Abzeichen: nein
(Angabe, ob Schwarz, Silber oder Gold)

9. Sonstige im Felde erworbene Landesorden:

BEST AVAILABLE COPY

[illegible]-Ehrenzeichen:
(Angabe der Klasse)

Ausländische Orden:

[illegible]abzeichen: SA Bronze Reiter Reichs Bronze DLRG
(Angabe, ob Bronze, Silber oder Gold)

Besondere sportliche Leistungen:

[illegible] des [illegible]: nein Mitglied des Vereins Lebensborn: nein

erreichter Dienstgrad: Soldat

Nach Wiedereinführung der Wehrpflicht (16.3.35):

[illegible] 19.38 bis 25.10.38 Truppenteil: SS-Pi. SS-VT erreichter Dienstgrad: SS-Mann

[illegible] 8.39 29.2.1940 3.B.Btl.120

BEST AVAILABLE COPY

[illegible] einer Kriegsbeorderung: nein

[illegible] Reichsdienst: 1.4.1939 - 25.8.1939

vom bis

vom bis HJ: vom 15.7.31 bis März 1936

vom bis BDM: vom bis

NSKK: vom bis

Technikum, [illegible]

Hochschule: Uni Berlin [illegible]

[illegible]

In welchen Fremdsprachen [illegible] Sie in Wort und Schrift: [illegible]

In welchen Fremdsprachen legten Sie die Dolmetscherprüfung ab: [illegible]

Kraftfahrzeugführer- und Fahrlehrerscheine: Führersch. Kl. 1, 3, [illegible]

Flugzeugführerscheine:

BEST AVAILABLE COPY

Familienstand:

Verlobt am 5.4.42 verheiratet am 25.7.42 verwitwet am [illegible] geschieden am [illegible]
(Wiederverheiratung ebenfalls eintragen)

Mädchenname (Vor- und Zuname) der Verlobten bzw. der Frau: Ingeborg Conrad

sowie Geburtstag: 16.9.1919 und Geburtsort: Dresden

Parteigenossin 6.963.141 NSF: ______ NSV: ______ [illegible]
(Beantwortung durch Eintragung der Mitgliedsnummer)

Geburtsdaten der Söhne: ______
(Stiefsöhne mit vorgesetztem „St“, Pflegesöhne mit „P“, Adoptiv mit „A“ und unehelich mit „U“ kennzeichnen)

Geburtsdaten der Töchter: ______
(Kennzeichen wie bei den Söhnen)

Besuchen Ihre Söhne eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt: ______ welche: ______
(Sohn oder Söhne mit Geburtsdatumsangabe benennen)

Konfession: evangelisch: ______ katholisch: ______ gottgläubig: [illegible]
(Zutreffendes unterstreichen, bei „gottgläubig“ Datum des Kirchenaustritts und frühere Konfession eintragen)

vom

...student, Anwärter des ...
...dienstbeschädigt.

BEST AVAILABLE COPY

Vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben bestätigt:

Berlin, am 19.Sept.1942
(Datum)

(Unterschrift und ...)

Genaue Privatanschrift: Dölzschen-Dresden A 27, Am Kirschberg 56

z.Zt. Bln.-Charlottenburg, Schloßstraße 1, Führerschule

Durchlaufsvermerk:

Standarte, M. bzw. Pi-Sturmbann	Oberabschnitt	[illegible]
Datum und Handzeichen:	Datum und Handzeichen:	

Berlin, den 15. April 1944

Reichssicherheitshauptamt

SS-Obersturmführer

20. April 1944

BEST AVAILABLE COPY

[illegible]
[illegible]

Berlin, den
Zzt. Hohensalza

[illegible] Schulung
[illegible]führer Jan[illegible]

BEST AVAILABLE COPY

[illegible]förderung des SS-Untersturmführers Heinz F o l f e [illegible] zum [illegible]sturmführer.

[illegible] Breslau bittet um Beförderung des SS-[illegible]führers Heinz F o l f e zum SS-Obersturmführer.

[illegible] 11.5.1936 [illegible] 3.710.798

[illegible] 10.2.1936 [illegible] 336.283

[illegible] 18.3.1918 (26 Jahre) - Breslau - gl. - [illegible] 25.7.42

[illegible] 25 Jahre) - Kinder: keine.

[illegible] SA-Wehrabzeichen u. Reichssportabzeichen.

[illegible] v. 20.9.1938 bis 26.10.1938, v. 26.4.1939 bis 29.2.1940 Pionier.

[illegible] keine.

[illegible] Abitur, 3 Semester Rechtswissenschaften studiert.

[illegible] Feinmechaniker.

[illegible] Krim.Komm. b. d. Kripoleitstelle Kattowitz, [illegible] RSHA/Amt VI abgeordnet.

[illegible] 1943.

[illegible] seiner Arbeitsdienstpflicht diente F. bis zum [illegible]1940 bei der Wehrmacht und wurde nach Teilnahme am Polen[illegible] wegen einer Lungen- und Rippenfellentzündung aus der [illegible] entlassen. Anschließend nahm er an der Vorstudienausbildung des Langemarckstudiums teil und legte 1941 das Abitur [illegible] April 1941 bestand er die Eignungsprüfung für die Laufbahn des leitenden Dienstes in der Sicherheitspolizei und im SD [illegible] mit Wirkung vom 1.5.1941 zur Ausbildung einberufen. [illegible] 3 Semester Rechtswissenschaften, nahm dann auf [illegible] an einem Lehrgang für Krim.Komm.Anw. teil und [illegible] Abschlussprüfung mit "gut". Als beson[illegible] erhielt er ein Buch mit [illegible]

aufgaben zur vollen Zufriedenheit [illegible]
gelöst. Charakterlich und [illegible]
beurteilt.

In Folge seiner Dienststellung [illegible]
die Führerlaufbahn "gehobener [illegible]
Rahmen der beantragten Beförderung [illegible]
wird vorgeschlagen, ihn mit Wirkung [illegible]
SS-Untersturmführer zum SS-Obersturmführer [illegible]

. SS-Personalhauptamt mit der Bitte um [illegible]
der Beförderungsurkunde.

. Nach Genehmigung zurück an das [illegible]

. v. 1 a 5 b zur weiteren Bearbeitung.

[illegible]

[illegible]

BEST AVAILABLE COPY

Dienststelle:
...stelle Kattowitz — Kattowitz, den 19. Januar 1944

BEST AVAILABLE COPY

An

das Reichssicherheitshauptamt
- I A 5 -

Berlin.

Betreff:

Beförderungsvorschlag

Anlagen:
1. Stammkarten-Abschrift
2. Personalbericht und Beurteilung
3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptscharführer
5. Vorschlagsprotokoll
6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des SS-Untersturmführers Heinz F e l f e
Kriminalkommissar bei der Außendienststelle Gleiwitz
zum Reichssicherheitshauptamts abgeordnet zum

SS-Obersturmführer mit Wirkung vom 20. 4. 1944

...wirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer ...

Beauftragung mit der Führung ...

Beauftragung m. d. W. d. G. ...

Privatanschrift: ...

1.) SS-Nr.: 286 288 SS-Aufnahme-Datum: 11. 2. 1936.
2.) Partei-Nr.: 3 710 345 Parteieintrittsdatum: 1. 5. 1936
3.) Letztes Beförderungsdatum: 5. 3. 1943
4.) Alter: [illegible] Jahre Sportabzeichen: SA-Wehr- und Reichssportabzeichen
5.) [illegible] verheiratet
6.) [illegible] Austritt aus der evgl. Kirche am 28.12.1937
[illegible] " (unbekannt)
[illegible]

sicher [illegible]
P., bei de[illegible]
betreut wir[illegible]
der Lage bi[illegible]
deshalb die[illegible]
Gleiwitz, K[illegible]
maligen Be[illegible]
einen günsti[illegible]
dig, hat ges[illegible]
gel anhaften [illegible]

Seine Beförder[illegible]
befürwortete [illegible]

Kattowitz, den [illegible]

[illegible]Sturmbannführer

Der Inspekteur
der Sicherheitspolizei und des SD

Breslau, den 25. Januar 1944

An das
Reichssicherheitshauptamt
- I A 5 -
Berlin

BEST AVAILABLE COPY

befürwortend weitergeleitet.

[signature]
SS-Standartenführer
u. Oberst der Polizei.

...veränderungsmeldung Lfd. Nr. ... für die Meldestelle ... 3 ... 1943

... Einheit:	Ausgang 30.11.43	Eingang
Name und Vorname:	Dienstgrad	SS-Nummer

1557

Personenstandsveränderungen:

... verheiratet am ... mit ...

R.D.Nr.: ...
Geburtstag: ...
Geburtsort: 19.2.44

... geschieden am ... Scheidungsgrund: ...

... geboren / gestorben am ... männlich, weiblich, unehelich ... jetzt Kinder insgesamt: ...

Vorname des Kindes: ...

...Bekenntnis: Bisher: kath., evangel ... jetzt gottgl. ... seit: ...

...erlernt: ... jetzt: ... ist a) selbständig b) im privaten Dienst c) im öffentlichen Dienst d) im Parteidienst

...wechsel: ...

Sonstige Veränderungen und Meldungen:
(Vor Eintragung Ziffer 3 der im Deckel eingedruckten Bestimmungen lesen!)

BEST AVAILABLE COPY

...Veränderungen:

... gem. Verfügung ...

... Ursache: ...

Überweisung zu: ...

... SS-tauglich und SS-geeignet befunden am: ...

Wiederaufnahme gem. Verfügung ... m.W.v. ...

Überweisung von: R.S.H.A.

... SS-Angehöriger ... erfaßt als SS-Angehöriger

... SS-Angehöriger ... erfaßt als SS-Angehöriger

SS-Angehörigen	SS-...
66	3

[illegible] ...-Ober-führer [illegible]

[illegible]

Pg. seit: [illegible]

HJ. vom [illegible] bis [illegible]
Goldenes HJ.-Ehrenzeichen

SS seit: 10.2.1936

Alter: 25 Jahre - ggl. - [illegible]

Alter der Ehefrau: 23 Jahre - [illegible]

Sportabzeichen: SA-Wehrabzeichen [illegible]

Letzte Beförderung: 30.1.1942

Dienststellung: Hilfs-Krim.-Komm. [illegible]
Berlin

Wehrverhältnis: 20.9.1938 - 26.10.1938 [illegible]
1940 -Pionier-

Auszeichnungen: keine

Schulbildung: Obersekundareife (Abitur) 3 Semester
Studium der Rechtswissenschaften.

Nachdem F. 1934 die Schule mit Obersekundareife verlassen hatte, trat er in einer Fabrik als Volontär ein. Im Sept. 1937 wurde er bei der Gauleitung Sachsen eingestellt und fand beim Gaugericht der NSDAP als Registerführer Verwendung. In der Zeit vom 1.4.1939 bis zum 21.8.1939 genügte er seiner Arbeitsdienstpflicht und war anschliessend bis zum 29.2.1940 bei der Wehrmacht. F. hat am Polenfeldzug teilgenommen und wurde wegen einer Lungen- und Rippenfellentzündung aus der Wehrmacht entlassen.

BEST AVAILABLE COPY

[illegible]

Hinsicht [illegible]
W. entspricht [illegible]
mäss den gegebenen [illegible]
wegen die Beförderung [illegible]
vom 5.3.1943 bestehen [illegible]
F e l f e wird mit Wirkung [illegible]
H-Oberscharführer zum H-Unter[illegible]

II. H-Personalhauptamt mit der Bitte um [illegible]
der Beförderungsurkunde.

III. Nach Genehmigung zurück an das Reichssicherheits[illegible]

IV. Wv. I A 5 b zur weiteren Bearbeitung.

Im Auftrage:
gez. vom Felde

BEST AVAILABLE COPY